

«Tag der Berufsbildung» mit 119 Medaillengewinnern aus 39 Berufen in der St. Jakobshalle Basel

Berufsbildung öffnet Türen

Mit einem Gipfeltreffen der Schweizermeister startete in Basel das Schweizer «Jahr der Berufsbildung». Geladen hatten das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI sowie die Stiftung SwissSkills. Der Autogewerbe-Nachwuchs spielte einmal mehr eine herausragende Rolle: War es doch Berufsweltmeister 2011 Flavio Helfenstein, der seine Branchenkollegen als Co-Moderator an der Seite von Christa Rigozzi zu ihren Erfolgen beglückwünschte. *Stephanie Gänzler, Redaktion*

Das Prestige steigern und mit dem Vorurteil aufräumen, dass die Leistungsstarken in der Berufsbildung fehl am Platze sind, das sei das erklärte Ziel des Jahres der Berufsbildung, sagte Bundesrat Johann Schneider-Ammann in seiner Ansprache am «Tag der Berufsbildung» in Basel. Am Ende des Jahres 2014, das in der Schweiz offiziell zum «Jahr der Berufsbildung» ausgerufen wurde, müsse die Akzeptanz derselben besser sein als heute. «Dazu gehört zum Beispiel auch die Kommunikation gegenüber Eltern und Lehrpersonen.» Als Botschafter zähle er vor allem auf die erfolgreichen Lernenden, die Schneider-Ammann für deren Leistungen an den SwissSkills 2012 und 2013 aber auch an den WorldSkills 2013 persönlich ehrte.

Rund 700 Gäste waren zum Anlass ge-

kommen. Regierungspräsident Urs Wüthrich-Pelloli zeigte sich begeistert über das grosse Echo. «Ich interpretiere das als positives Zeichen», so der Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Landschaft.

Ausgezeichnet wurden am Anlass übrigens auch die Experten, welche die Lernenden bei ihren grossen Aufgaben vor und während der Wettkämpfe begleiten. Unter ihnen Michel Tinguely, Experte Automobile Technologie. «Präzision, Pflichtbewusstsein und vernetztes Denken» seien in diesem Berufsfeld gefragt, so Tinguely gegenüber dem «AUTOINSIDE». «Zudem braucht es zukunftsorientierte Firmen mit motivierten Fachspezialisten, die ihr Wissen weitergeben möchten, den Lehrplan kennen und regelmässig das Wissen der Lernenden abfragen und kontrollieren.»

Siegertypen sind gefragt

Entscheidend für den Erfolg an den Berufsmeisterschaften sei jedoch nicht nur die herausragende Fachkompetenz der Kandidaten allein. «Sie müssen auch einen selbstsicheren Lernenden finden, der sagt: Ich bin der Beste und der dafür all sein Engagement einsetzt», erklärte Erwin Nussbaumer, der als früherer Präsident der AGVS-Berufsbildungskommission lange als Experte an den SwissSkills dabei war. «Darauf wird in den Vorauscheidungen nun auch geachtet», weiss Jürg Fluri, Leiter Berufsbildung beim AGVS.

Zu diesen besonders engagierten Jugendlichen gehört innerhalb des Berufsverbandes AGVS Lukas Hediger, der als Schweizermeister an die WM 2013 in Leipzig ging und sich



Hohe Ehre für Schweizermeister Lukas Hediger, hier mit Bundesrat Schneider-Ammann und Josef Widmer.



Bühnenpremiere: Moderatorin Christa Rigozzi mit Co-Moderator Flavio Helfenstein.



SwissSkills-Silbermedaillist Eric Mollard mit Josef Widmer vom Bildungs-Staatssekretariat SBFI.

dort die Bronzemedaille sicherte. Für ihn sind all die Ehrungen, die ihm im Lauf der vergangenen Monate zuteil wurden, «eine grosse Motivation» und eine «schöne Abwechslung» zum Schulalltag. Lukas ist gerade Vollzeit mit seiner Berufsmatura beschäftigt.

Silbermedaillengewinner an den Schweizermeisterschaften 2012 Eric Mollard aus Noréaz/FR, sowie die Bronzemedallisten Peter Flury aus Utzenstorf/BE und Stefano Gnesa aus Brione/TI zeigten sich ebenfalls erfreut, dass der Ausbildung in der Schweiz nun eine grössere Bedeutung beigemessen wird. «Für mich ist wichtig, dass ich Spass an dem habe, was ich mache und Leidenschaft für meine Arbeit empfinde. Das hilft mir und spornt mich an, weiterzumachen und neue Herausforderungen anzugehen», sagte Stefano Gnesa. «Dafür ist es auch wichtig, dass wir in unseren Betrieben Unterstützung bekommen und man sich Zeit nimmt für unsere Anliegen», ergänzte Peter Flury. Zu einem motivierenden Arbeitsumfeld meinte Eric Mollard:

«Ein gutes Einvernehmen in der Werkstatt ist in meinen Augen sehr wichtig.» Nur eine Mannschaft, die gut kommunizieren könne auch erfolgreich sein. Seinem Werkstattchef ist Eric sehr dankbar. Er habe ihm Verantwortung und damit Selbstbewusstsein gegeben.

Flavio Helfenstein empfahl seinen Berufskollegen auf der Bühne: «Niemand stehen bleiben, immer weiterbilden.» Sein Erfolg als Berufsweltmeister Automobiltechnik 2011 habe ihm unendlich viele Türen geöffnet. Unter anderem durfte er nun immerhin als Co-Moderator an der Seite von Christa Rigozzi auftreten. «Eine tolle Erfahrung.»

SwissSkills 2014 in Bern

Erstmals werden 2014 die SwissSkills zentral in Bern ausgetragen. Eine Vorschau auf dieses Grosseignis gab OK-Präsident Christoph Erb: «Das wird die weltweit grösste Skills-Veranstaltung aller Zeiten», sagte Erb euphorisch. In 74 Berufen werden Meisterschaften ausgetragen, 2013 waren es 50. Auf

dem 80 000 Quadratmeter grossen Veranstaltungsgelände werden rund 700 Wettkämpfer und 200 000 Besucher erwartet. Olivier Maeder, AGVS-Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung sagte gegenüber dem «AUTOINSIDE»: Durch den wesentlich höheren Stellenwert dieses nationalen Grossanlasses werden noch viel mehr Betriebe auf den Wettbewerb aufmerksam und es werden sich die Besten anmelden. Sie haben die Chance, sich an den ersten nationalen Berufsmeisterschaften zu präsentieren und sich für die WM 2015 in Sao Paulo zu qualifizieren.» <

SwissSkills

Vom 17. – 21. September 2014
Anmeldung auf:

www.autoberufe.ch



INFO



Das erfolgreiche Schweizer Autogewerbe am «Tag der Berufsbildung» in Basel (von links): Flavio Helfenstein (Berufsweltmeister 2011), Olivier Maeder (AGVS-Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung), Michel Tinguely (SwissSkills-Experte Automobiltechnik), Lukas Hediger (Berufsschweizermeister 2012 und Bronzemedaillengewinner an den Berufsweltmeisterschaften 2013), Eric Mollard (Silber an den Berufsschweizermeisterschaften 2012), Stefano Gnesa und Peter Flury (beide Bronzegewinner an den Berufsschweizermeisterschaften 2012), Erwin Nussbaumer (ehemaliger Präsident der AGVS-Berufsbildungskommission) und Jürg Fluri (Leiter Berufsbildung beim AGVS).

hostettler autotechnik ag

Besuchen Sie uns an unserem Stand in der Halle 7 Stand Nr. 7050

autoprofi
AUTOFIT
DIESELPOINT
HOCO
SSW
NEXEN NEXEN TIRE
Ate
MOTUL